



GRAZ entwickelt EHRENAMT

Protokoll zum 5. Vernetzungstreffen
14. Mai 2019 – ABI Space

- A) TeilnehmerInnen (Organisationen)
- B) **Begrüßung** Stadtrat Kurt Hohensinner
- C) **Impulsreferate: Ehrenamt im Haus Graz**
 - ❖ Sozialamt – Barbara Laminger
 - ❖ Sportamt – Thomas Rajakovics
- D) **Ehrenamtliches Engagement in Österreich**
 - ❖ Präsentation Plattform Mitmachkompanie – Roland Neuhofer
- E) **Open Space** - Wünsche und Ideen aus den 3 Arbeitsgruppen (Tischen)
- F) **Termine** – nächstes Vernetzungstreffen

Wir freuen uns sehr, dass auch zum 5. Netzwerktreffen 36 Organisationen und Initiativen gekommen sind und Ihr Interesse, mit der Stadt Graz diesen Prozess zu gestalten anhält!

A) Die teilnehmenden Organisationen im Überblick:

Stadtteilzentrum Triester **Österreichischer Integrationsfond** **Katholisches Bildungswerk** **Mentorus** **offene Jugendarbeit Stadt Graz** **Kinderfreunde Steiermark** **Selbsthilfe Steiermark** **Lebenshilfe Graz u Umgebung** **Caritas Region&Engagement** **Miteinander Leben** **MAKU Help** **HPE Steiermark Landesjugendbeirat** **Jugend am Werk** **Caritas Campus** **FSJ Freiwilliges soziales Jahr** **Institut für Familienförderung** **SR1 Pronegg-Schleich-Soziale Dienste** **a:pfl GmbH** **Spendenkonvoi** **Amt für Jugend und Familie** **ABI LesepatInnen** **steirische Vereinsplattform** **FEE Ehrenamtsbörse** **Vinzenz Muchitsch** **Haus Integrationsreferat Stadt Graz** **Epilepsie IG Österreich** **Weichenstellwerk** **Familienreferat Kath. Kirche** **Make a Wish** **Institut Kind Jugend und Familie** **SR2** **Volkshilfe Steiermark** **Kunst Uni Graz** **Grätzelinitiative** **Margaretenbad** **Vinzi Help** **Verein Aufwind** **KINDERLAND STEIERMARK** **DANKE!**



B) Begrüßung Stadtrat Kurt Hohensinner

Stadtrat Kurt Hohensinner freute sich, dass wieder so viele Organisationen und TeilnehmerInnen gekommen sind um sich an der Entwicklung des Ehrenamtes in der Stadt Graz zu beteiligen. Er bekräftigte nochmals seine Unterstützung für dieses Netzwerk und die Absicht im Rahmen seiner Möglichkeiten die Ideen aufzugreifen und auch umzusetzen. Das nicht alles immer sofort und in vollem Umfang möglich ist, ist klar, aber den Prozess im Fluss zu halten und die Themen abzuarbeiten ist eine Zusage an alle engagierten Menschen in dieser Stadt.

Er verwies auf die Fortschritte im letzten halben Jahr betreffend des Infrastrukturprojektes **Begegnungszentrum+**, welches als Pilot im Jänner gestartet wurde und sich 2019/2020 weiterentwickeln soll. Auch lud er ein, an der **Weiterentwicklung der FEE** mitzuarbeiten und Ideen und Anregungen zur Zukunft der Ehrenamtsplattform einzubringen. In diesem Zusammenhang begrüßte er die Gründer der Plattform www.mitmachkompanie.at. Die Umsetzung, den **FEE Award** attraktiver zu gestalten, wurde er heuer erstmalig im Rahmen der Ehrenamtsmesse an der UNI Graz (alumni) an zwei Ehrenamtsprojekte verliehen.

Begrüßt wurden auch Mag.a Barbara Laminger, Stabstelle für Organisation und Kommunikation im Sozialamt und Thomas Rajakovics Leiter des Sportamtes, die die Möglichkeiten und Zugänge der einzelnen Abteilungen in der Stadt Graz präsentierten. Abschließend bedankte sich Stadtrat Kurt Hohensinner bei allen TeilnehmerInnen für ihren Input und beim Integrationsreferat der Stadt Graz für die gute Arbeit.

© Stadt Graz / Foto Fischer





C) Impulsreferate: Ehrenamt im Haus Graz

Mag.^a Barbara Laminger / Sozialamt der Stadt Graz erläuterte in ihrem Impulsreferat die Zugänge der Abteilung zu ehrenamtlichen Engagement.

Sie verwies auf die vielfältigen Aufgaben, welches das Sozialamt zu bewältigen hat. Dabei ist immer darauf zu achten, welche Aufgaben gesetzlich vorgesehen sind und somit eindeutig von den ProfessionistInnen der Stadtverwaltung zu erledigen sind, und welche Leistungsangebote gemeinsam bzw. ausschließlich ehrenamtlichen Engagement überantwortet werden können.

Das Leuchtturmprojekt im Sozialamt in Bezug auf Ehrenamt ist sicherlich das SeniorInnenbüro, wo die Stadt Graz organisatorische Rahmenbedingungen zur Verfügung stellt, aber der überwältigende Teil der inhaltlichen Angebote von den Seniorinnen und Senioren selbst getragen wird.

Barbara Laminger verwies auch auf die tatsächliche Eignung von Ehrenamtlichen in der sozialen Arbeit. Nicht jede Person ist für jede Tätigkeit geeignet und da gilt es auch immer genau hinzusehen. Gerade in der sozialen Arbeit ist gut gemeint nicht immer gut gemacht. Da es aber fast ausschließlich um Menschen in schwierigen Lebenssituationen geht, ist es sehr wichtig bei der Auswahl von Ehrenamtlichen auf die persönliche Eignung zu achten!

Thomas Rajakovics / Sportamt stellte anhand einer PPP einige Zahlen zu Sportvereinen und dem ehrenamtlichen Engagement von Funktionären vor. In Summe stellen Ehrenamtliche Arbeitszeit von ca. 128 Vollzeitäquivalenten zur Verfügung. Die Studie belegt, dass Sport OHNE Ehrenamt in Graz nicht existenzfähig wäre. Ebenso geht Thomas Rajakovics auf rechtliche und organisatorische Problemfelder im Vereinssport ein und schilderte die Schwierigkeiten von Vereinsfunktionären im Rahmen von Veranstaltungen (Registrierkassenpflicht, Betrieb von Kantinen etc...).

Bei Interesse an der PPP des Sportamtes, bitte um Anfrage an sportamt@stadt.graz.at

D) Ehrenamtliches Engagement in Österreich

Roland Neuhofer, Obmann der Mitmachkompanie, stellte in seinem Impulsreferat die Vereinsplattform und seine Funktionen und Möglichkeiten vor. Die Plattform ist für ganz Österreich aufgesetzt und hat interessante Tools für die Vernetzung eingefügt. Dieser Input ist auch als Beitrag zur Weiterentwicklung der Grazer Ehrenamtsplattform FEE zu verstehen.

Infos unter: www.mitmachkompanie.at

E) Ergebnisse des Open Space – es wurde wie immer an 3 Tischen gearbeitet:

Tisch 1 – Wünsche an die Ehrenamtsplattform FEE

- Filter „allgemeine Angebote“, „temporäre Angebote“ (z.B. Mitarbeit in Ferienaktionen)
- fee bekannter machen - Medienarbeit, auch Präsentation in Shopping-Center
- fee ist so okay wie es ist, ohne viel schnick-schnack
- Kontrollmöglichkeit, wer wird von den Interessierten tatsächlich aktiv



- Internet-Sucheingabe „fee“ funktioniert nicht, nur „Ehrenamtsbörse“...
- Registrierung für Organisation unübersichtlich/kompliziert – Änderung
- Angebot für Vereine: wie fülle ich das fee-Formular aus
- SeniorInnen nicht edv-firm, Einschulungsmöglichkeit

Tisch 2 – Diskussion mit Barbara Laminger und Thomas Rajakovics

- **Frage aus der Gruppe:** Kann man in der Stadt Graz ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren?
Antwort B. Laminger: Ja, das hat es in der Vergangenheit gegeben. Man müsste eruieren, ob ein Bedarf besteht. Wenn, dann wäre das in solchen Bereichen, wo Hauptamtliche durch zusätzliche Angebote von Ehrenamtlichen unterstützt werden (z.B. ein Zusatzangebot in Wohnheimen, das es sonst nicht geben würde.) Als Ersatz für hauptamtliche Tätigkeiten ist das kein Thema.
Antwort T. Rajakovics: Dies kann ggf. über die Vereine ein Thema sein. Im Amt selber gibt es hier keine Möglichkeit.
- **Gesprächsbeitrag T. Rajakovics:**
Gegenwärtige Beobachtungen in den Grazer Sportvereinen
 Es finden sich in der jüngeren Generation sehr schwer NachfolgerInnen, die als FunktionärInnen in einen Sportverein eintreten möchten – Verantwortungsübernahme, Haftungen, Aufstellen von Finanzmitteln, fehlende Netzwerkstrukturen sind dafür Gründe. Diverse Vereine haben daher Probleme.
 Es stellt sich die Frage, wie die Stadt hier unterstützen könnte:
 - Schaffen einer gemeinsamen Overheadstruktur?
 - Jemanden „zur Verfügung stellen“, der mehreren Vereinen die Verwaltungsarbeit abnimmt

Die Busse, die das Sportamt kostenlos zur Nutzung anbietet, werden sehr häufig genutzt. Viele Vereine wünschen sich weitere Busse.

App: Über eine App, die 3 Grazer Studenten aus Deutschland ehrenamtlich entwickelt haben, können Personen im Sportbereich andere MitspielerInnen für eine Sportart in Graz finden. Das Ergebnis der ersten Recherche: In Graz gibt es ein enormes Gratis-Angebot an Sportarten. T. Rajakovics wird sich demnächst mit den Studenten treffen.
- **Frage aus der Gruppe:**
Nach welchen Kriterien werden neue Bezirkssportplätze ausgewählt?
Antwort T. Rajakovics:
 Kriterien:
 - Nach der Siedlungsentwicklung (LQI-Studie)
 - Nach Gebieten, die der Stadt bereits gehören



- Nach bereits vorhandenen Grünflächen

Derzeit gibt es 29 Bezirkssportplätze. In Leonhard gibt es z.B. keinen Bezirkssportplatz. Nächste Planungen betreffen die Dominikanergründe und für den Bezirk Jakomini gibt es die Überlegung mehr offenen Raum zu schaffen.

Frage aus der Gruppe: Wie sieht es mit einem Bezirkssportplatz für Triester aus? Im Dr.-Schlossar-Park kann man nicht viel machen. Der ist als sogenannter „Hundepark“ bekannt. Die Dornschneiderwiese würde sich eignen – sie wird nicht bespielt. Es gab bereits Gespräche mit Mag. Beinhaupt. T. Rajakovics wird sich den Fall ansehen.

- **Gesprächsbeitrag T. Rajakovics:**

Rückmeldungen an das Sportamt sind erwünscht: z.B. zu Vereinen, die mit schwierigen Jugendlichen gut arbeiten und auch zu Vereinen, wo es weniger gut klappt. Was funktioniert wo gut? Was nicht? → Das Sportamt ist immer für Rückmeldungen offen. Sollte es Personen geben, die gerne in FunktionärInnen-Posten arbeiten würden, Vorschläge können gerne an T. Rajakovics gegeben werden.

- **Gesprächsbeitrag B. Laminger:**

Das Sozialamt bindet Ehrenamtliche vor allem über die einzelnen Organisationen ein. Im SeniorInnenbüro gibt es hierzu eine lange Tradition. 50-60 Personen arbeiten in Kooperation mit dem Büro und leiten unterschiedliche Gruppen, z.B. Sprachkurse, Malkurse u.v.m. sie sind auch innerhalb des Sommerprogramms aktiv und begleiten Ausflüge. Das SeniorInnenbüro stellt Infrastruktur zur Verfügung. Es werden auch ehrenamtliche Projekte gefördert, wie z.B. der SeniorInnenring.

Tisch 3 – offene Themen und Fragen

Am offenen Tisch wurden folgende Themen diskutiert:

- Benutzung der FEE – Einfachheit und Klarheit der Anwendungen
- Versicherungsschutz für Ehrenamtliche die in Graz ehrenamtlich tätig sind, aber ihren Hauptwohnsitz NICHT in Graz haben.
- Möglichkeiten von Supervision für Ehrenamtliche in Graz
- Bewerbung von Ehrenamt und Akquise von neuen Ehrenamtlichen

Das 5. Netzwerktreffen ist pünktlich um 17.00 Uhr zu Ende.



HERZLICHE EINLADUNG ZUM NÄCHSTEN NETZWERKTREFFEN

Graz entwickelt Ehrenamt

Wir freuen uns sehr in Kooperation mit der UNI Graz zur Tagung

Solidarität lernen (?)

Erfahrungen und Perspektiven freiwilligen Engagements im Feld von Flucht/Migration

einzuladen.

Donnerstag, 7. November 2019, 14.00 – 17.00 Uhr, im Rathaus, Gemeinderatssaal

Anmeldung bis 04.11. an brigitte.kukovetz@uni-graz.at oder engagiert@stadt.graz.at

WIR SEHEN UNS AM 26. OKTOBER 2019 BEI GRAZ ENGAGIERT – das FEST

WIR feiern gemeinsam das Ehrenamt!

Einlass 9.00 Uhr, Beginn 10.00 Uhr, Ende 14.00 Uhr, Rathaus Graz

WIR freuen uns auf EUER Kommen!



Das Team des Integrationsreferates bedankt sich für Ihren Einsatz und Ihr großartiges Engagement und freut sich **auf ein Wiedersehen am 26. Oktober 2019!**

Für den Inhalt verantwortlich:

Wolfgang Rajakovics

Abteilung für Bildung und Integration

Integrationsreferat

wolfgang.rajakovics@stadt.graz.at

graz.at/engagiert